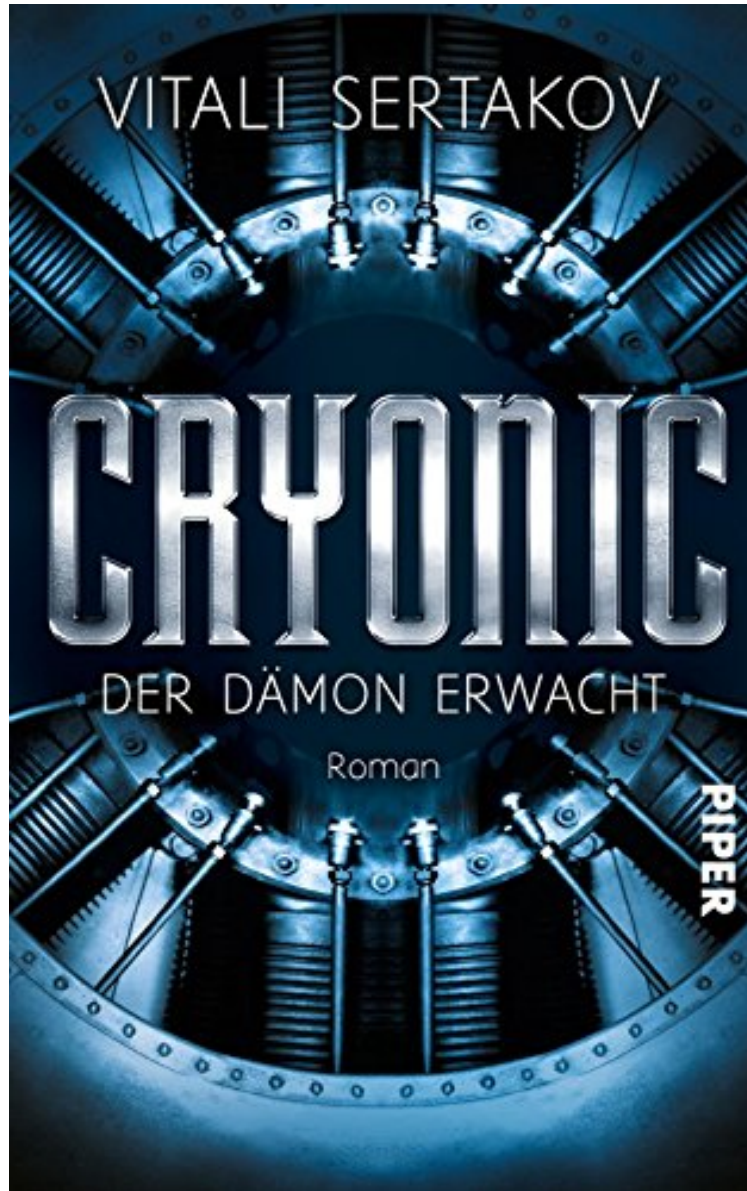


(Mobile book) Cryonic: Der Dmon erwacht (Cryonic 1)

Cryonic: Der Dmon erwacht (Cryonic 1)

Von Vitali Sertakov

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #332174 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-17Erscheinungsdatum:
2013-09-17File Name: B00CXTY23W | File size: 70.Mb

Von Vitali Sertakov : Cryonic: Der Dmon erwacht (Cryonic 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Cryonic: Der Dmon erwacht (Cryonic 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. erwacht und schlft wieder ein....Von EllaVorab sei gesagt, dass das Buch in einer sehr guten Ausdrucksweise geschrieben ist.

Die Geschichte beginnt mehr als spannend, als Artur nach 125 Jahren aus seinem künstlichen Schlaf in einer verwahrlosten Anlage aufwacht und direkt mit der mittlerweile dunklen und mutierten Welt konfrontiert wird. Seine Reise zu den Überlebenden und die Antworten auf die Fragen, die sich auf den ersten etwa 200 Seiten ergeben, sind zuerst interessant. Nachdem aber die Fragen geklärt wurden, ging es für mich nur noch bergab mit der Story. Was wie eine Dystopie beginnt, mündet bald in einem High-Fantasy Roman mit wilden Völkern, Drachen und anderen Kreaturen, was meiner Meinung nach überhaupt nicht zum Beginn der Geschichte passt. Auch Artur entwickelt sich in diese Richtung und wird vom gewöhnlichen Menschen zu einem Wesen der neuen Welt. Spätestens an dieser Stelle verlor Artur meine Sympathie. Ich habe das Buch zwar zu Ende gelesen, weil ich noch auf das Beste gehofft hatte, aber das Ende beflügelte mich nicht zum Kauf der Fortsetzung. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eigentlich nur 2,5 Sterne.

Von Traumfeder
Inhalt
Nach 120 Jahren im Cryoschlaf, erwacht Artur Kowal in einem verlassenen und verfallenem Institutsgebäude. Draußen angelangt, findet er Sant Petersburg beinahe ganz zerstört vor und scheinbar menschenleer. Als er zwei Jugendlichen gegen mutierte Hunde hilft, nehmen sie ihn in den ehemaligen Winterpalast mit. Hier erfährt Artur nicht nur wie lange er geschlafen hat, sondern auch von der Katastrophe, die die Welt heimsuchte. Die Menschheit hat sich in einzelnen Gruppierungen aufgespalten und gebrühtige Frauen gelten als das höchste Gut. Als ein Zug nach Moskau wandern will, schließt sich Artur ihnen an. Schon bald wird er in gefährliche Kämpfe verwickelt und erfährt von seinem zgedachten Schicksal als der erwachte Dämon. Meine Meinung: Die Welt ist von Krankheiten zu Grunde gerichtet worden. Die Amerikaner versprachen ein Heilmittel, machten aber alles viel schlimmer. Das Virus mutierte und brachte beinahe die ganze Menschheit um. Im Jahr 2126 ist der Großteil der Menschheit tot, die Überlebenden haben sich neu organisiert. In einzelnen Gruppen kämpfen sie für das eigene Überleben. Die Krankheiten haben aber auch die Unfruchtbarkeit mitgebracht. Nur noch wenige Menschen können Kinder zeugen oder sie gebären. Doch manche andere Menschen erhielten auch Kräfte, die sie nutzen um das Bild der Erde zu verändern. Artur Kowal hat die Anfänge der Krankheit noch erlebt, wurde aber dann in den Schlaf versetzt. Geplant war eigentlich eine viel kürzere Zeit, doch alles lief aus dem Ruder und die Kapseln wurden neu programmiert. Nach seinem Erwachen findet er eine völlig neue Welt vor und muss sich erstmal darin behaupten können. Er lernt die Regeln, versteht aber nicht, wie die Menschen danach leben können. Doch in all dem, findet er auch eine Frau, die ihn an seine Vergangenheit erinnert. Eine Frau, die er besitzen will. Doch in einer Welt, wo gebrühtige Frauen ein seltenes Gut sind, ist der Anspruch eines Mannes auf eine Frau für sich allein etwas, was nicht toleriert wird. Dann fällt er den Wippen in die Hände und lernt viele neue Tricks. Hier wird er als "erwachter Dämon" bezeichnet. Sie haben ein Schicksal für ihn und er nimmt es an. Die Geschichte an sich ist wirklich interessant. Die meisten Charaktere sind vielschichtig und zeigen nicht immer ihr wahres Gesicht. Sie nutzen einander aus, verschweigen einander vieles und glauben immer Recht zu haben. Die Menschheit scheint sich zurück entwickelt zu haben, auch wenn nun bessere Waffen zur Verfügung stehen. Die Sache mit den Wippen ist auch nicht ganz einfach. Ihre Entstehung war nicht wirklich verständlich. Zwar hat der Autor eine Entstehungsgeschichte angedeutet, doch wie das funktionieren sollte, ist nicht klar. Auch die Quelle ihrer Kräfte sorgte für so manche Verwirrung. Sie halten sich für zuerst wichtig und fühlen sich unbesiegt, doch eben nur, weil sie stärker sind. An sich erschien die Geschichte gut durchdacht. Die Entwicklung war glaubhaft und das Voranschreiten auch. Zwar waren manche Dinge an so manchen Stellen nur schwer vorstellbar, aber hey, der Mensch ist zu so manchem fähig! Achtung, riesen Spoiler! Alles lief gut, die Handlung nahm so richtig Lauf auf, doch dann kam das letzte Kapitel und zerstörte das Ganze. Artur hat zwar ein Leben in dieser neuen Welt aufgebaut, hat eine Stellung angenommen, doch am Ende versagt er. Es hat mich furchtbar aufgeregt, dass er am Ende all das angenommen hat, was er zuvor verachtete. Obwohl er gegen so vieles war und das neue System verabscheute, tat er hinterher das Gleiche. Er wiederholt die Fehler, die vor ihm gemacht wurden. Hinterher spielte er sich tatsächlich wie der Obermacker auf. Wuhu, die Wipper haben ihn unterrichtet und er fühlt sich unbesiegt. Enttäuschend war aber auch, dass Artur sich so bemüht hat diese eine Frau für sich zu gewinnen. Er wollte eine Familie mit ihr und als er sie hatte, war er so gut wie nie bei ihr. Tut mir Leid, aber seine charakterliche Veränderung hat mich extrem aufgeregt. Er hat alles aufgegeben woran er zuvor geglaubt hat und wurde zu dem, wogegen er kämpfte.

Fazit
Obwohl Vitali Sertakovs Zukunftsvorstellung nicht sonderlich angenehm ist und das Leben der Menschen ein täglicher Kampf ist, erscheint sie nicht als unmöglich. Allerdings verändert sich der Protagonist in einer solchen Weise, dass er alles verrät, woran er geglaubt hat. In Großen und Ganzen, fängt alles gut an und endet einfach nur katastrophal. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Dämon erwacht? Von someone
Der Titel Cryonic Der Dämon erwacht hat mich sofort angesprochen. Etwas Mystik und ein wenig Horror, und beides verpackt in einer Dystopie. So dachte ich. Also habe ich mich auch gleich ans Lesen gemacht. Die ersten 100 Seiten haben mir wirklich gut gefallen, doch dann ja dann, ging es leider immer weiter beim Lesen bergab. Ich habe das Buch zwar danach nicht mehr mit der gleichen Intensität gelesen, aber ich wollte schon wissen, wie es weiter geht. Das verbuche ich als Pluspunkt. Doch leider muss ich sagen, waren meine Erwartungen höher als der Inhalt schließlich wiedergab. Normalerweise bin ich sehr flexibel, was in Büchern steht, vor allem wenn es sich um eine Zukunft dreht, die noch lange nicht geschrieben ist. Es war auch weniger die düstere Voraussicht, die der Autor schildert. Es lang viel mehr an Kleinigkeiten, bei die ich schließlich nicht mehr hinwegsehen konnte. Arthur Kowal erwacht nach 126 Jahren aus seinem cryonischen Schlaf. Zuerst ist alles sehr mystisch und mit Horrorelementen geschmückt. Die Welt, in der er erwacht, ist eine andere, als die, die er verlassen

hat. Der große Tod hat die Menschheit dahingerafft, und diejenigen, die überlebten, haben eine Welt erschaffen, die fremdartiger und menschenverachtender kaum sein könnte. Vor allem sind die Menschen grtenteils unfruchtbar geworden. Und die wenigen Frauen und Männer, die noch zeugungsfähig sind, werden quasi zu horrenden Preisen von Kommunen verschachert sprich Menschenhandel. Aber ein Mann wie Arthur, der Wissen aus einer Zeit mitbringt, die die Menschheit heute nicht mehr kennt, sind gefragt denn je. Allerdings gilt das sowohl für die Guten als auch für die Bösen. Wer wiederum gut und böse ist, der sollte das für sich selbst entscheiden, denn der Autor zieht in diesem Zusammenhang keine klare Linie. Für Arthur steht jedoch fest die Menschheit hat sich zurückentwickelt und pflegt Sitten, die während der Teilung zwischen Kapitalismus und Kommunismus herrschten. An diesem Punkt kommen die so genannten Wipper ins Spiel. Diese Menschen haben sich vollkommen der Natur verschrieben. Sie können mit Tieren und Pflanzen kommunizieren, können die Natur sogar beeinflussen und haben darüber hinaus Fabelwesen erschaffen, die man in unserer Zeit nur aus Märchenbüchern kennt. Soweit so gut. Den Inhalt wiederzugeben fällt mir schwer, denn er hat sehr viele überraschende Wendungen zu bieten. Vor allem, warum Arthur von den Wippern als Dämon bezeichnet wird. Dieses Thema, wie der Autor einen Dämon sieht, ist ein völlig anderes. In diesem Fall ist es eher symbolisch gemeint und nicht wörtlich zu nehmen. Aber was mich wirklich an diesem Buch gestört hat, sind die Kenntnisse, die man teilweise haben sollte, um ein wenig mehr zu verstehen. Meinen tue ich damit Ortskenntnisse. Es werden Abkürzungen, Straßennamen und Ortsnamen genannt, mit denen ich nichts anfangen konnte. Ehrlich gesagt war ich aber zu faul, im Internet nachzuschauen. Und hinzu kamen oft Wörter und Bedeutungen, die im Russischen wohl geläufig, aber in Deutschland eher unbekannt sind. Eine weitere Sache, die mich beim Lesen störte, war die Tatsache der Wipper und ihre Magie. Es fühlte sich oft sehr fantasievoll an, oft zu fantasievoll. Und dazu kommen noch, die sehr oft verwirrenden Dialoge, vor allem bei den Menschen aus der Zukunft. Arthur Kowal dagegen hatte oft einen kessenen Spruch auf der Lippe. Auf den letzten 150 Seiten habe ich mich dann doch gequält. Ich kann auf der einen Seite verstehen, dass das Buch bzw. die Reihe in Russland ein Bestseller war aber in Deutschland sieht die Sache schon ein wenig anders aus. Womöglich hätten ein paar Karten geholfen, zumindest, damit der Leser sich besser zurechtfindet. Ab und an ein paar Wortbedeutungen wären auch nicht schlecht gewesen. Mit der Gesamtbewertung tue ich mir allerdings sehr schwer, muss ich gestehen. Für die Idee und die kessenen Sprüche bekommt das Buch schon einmal 2 Sterne von mir. Für den flüssigen Schreibstil ebenfalls einen Stern, sind insgesamt 3 Sterne. Die Abzge habe ich bereits oben erklärt. Ob ich nun den zweiten Teil lesen werde, steht momentan in den Sternen. Ich wusste schon gerne, ob es Arthur gelingt wieder eine normal funktionierende Zivilisation aufzubauen, doch andererseits schrecken mich die Dinge ab, die ich ankreide.

Kurzbeschreibung Als Artur Kowal sich 2006 in einen kryonischen Schlaf versetzen lässt, ist er nicht mehr als ein Mitarbeiter eines Forschungsinstituts. Als er 120 Jahre später erwacht, ist er ein Dämon. Doch es ist nicht Artur, der sich verändert hat: Es ist die Welt um ihn herum, die einem Horrormoman entsprungen zu sein scheint verseucht, mutiert, magisch. Die Menschen haben unterschiedliche Strategien entwickelt, um sich an die veränderte Natur anzupassen, aber die Zivilisation, wie Artur sie kannte, ist zerstört. Eine Neuordnung der Gesellschaft wird durch den in Moskau herrschenden Karin torpediert. Von einer radikalen Gruppe, die über magische Fähigkeiten verfügt, erhält der erwachte Dämon die Macht, dieser neuen Welt den Krieg zu erklären und gegen Moskau zu ziehen. Eine Legende beginnt ...
Pressestimmen Spannend und lebendig., Main Echo, 05.10.2013
Dsterer Einblick in die russische Seele., agm - das Medienmagazin, 23.12.2013
Kurzbeschreibung Als Artur Kowal sich 2006 in einen kryonischen Schlaf versetzen lässt, ist er nicht mehr als ein Mitarbeiter eines Forschungsinstituts. Als er 120 Jahre später erwacht, ist er ein Dämon. Doch es ist nicht Artur, der sich verändert hat: Es ist die Welt um ihn herum, die einem Horrormoman entsprungen zu sein scheint verseucht, mutiert, magisch. Die Menschen haben unterschiedliche Strategien entwickelt, um sich an die veränderte Natur anzupassen, aber die Zivilisation, wie Artur sie kannte, ist zerstört. Eine Neuordnung der Gesellschaft wird durch den in Moskau herrschenden Karin torpediert. Von einer radikalen Gruppe, die über magische Fähigkeiten verfügt, erhält der erwachte Dämon die Macht, dieser neuen Welt den Krieg zu erklären und gegen Moskau zu ziehen. Eine Legende beginnt ...